

Wochenblatt

für
**Pulsnitz, Radeberg, Königsbrück,
Radeburg, Moritzburg und deren Umgegend.**

Redigirt von den verantwortlichen Redacturen **E. Förster** in Pulsnitz und **Th. A. Hertel** in Radeberg.
Verlag von **E. Förster** in Pulsnitz und **Th. A. Hertel** in Radeberg.

No. 42.

Freitag, den 17. October,

1856.

Diese Zeitschrift erscheint jeden **Freitag** in einem ganzen Bogen und kostet vierteljährig 7 Ngr. 5 Pf. praenumerando. — Bestellungen, Inserate aller Art, welche die gespaltene Zeile mit 8 Pfennigen berechnet werden, und in Pulsnitz und Radeberg spätestens bis Mittwochs Mittags, in Königsbrück, Radeburg und Moritzburg bis Dienstag Nachmittags abzugeben sind, nehmen in Pulsnitz und Radeberg die Herausgeber, in Königsbrück der Kaufmann Andreas Grahl, in Radeburg der Buchbinder Günther, in Moritzburg die Post-Expedition, sowie alle Postämter an.

Bekanntmachung.

Die Einrichtung des Wacht- und Polizeidienstes in den Landgemeinden des Gerichtsamtsbezirks entspricht fast allenthalben keineswegs denjenigen Erfordernissen, welche an dieses Institut im Interesse der allgemeinen polizeilichen Ordnung und Sicherheit und im wohlverstandenen Interesse der Gemeinden selbst gestellt werden müssen.

Ist nun neuerdings durch Generalverordnung der Königl. Kreisdirection zu Budissin vom 20. August d. J. (Budissiner Kreisblatt No: 145.) und resp. amtshauptmannschaftlichen Erlaß vom 1. October d. J. eine durchgreifende Reorganisation des fraglichen Instituts anbefohlen worden, so bringt man nachstehend die Grundsätze zur Kenntniß der Gemeinden, nach welchen im hiesigen Amtsbezirke bei dieser Reorganisation zu verfahren ist.

- 1., Den Ortswächtern liegt die Führung der Tag- und Nachtwache in ihrer Gemeinde ob und die tägliche Revision der Gemeindegüter; sie sind zugleich Schul- und Gemeindegüter.
- 2., In den größeren Gemeinden ist darauf Bedacht zu nehmen, einen besonderen Diener für den Polizeidienst am Tage und besondere Nachtwächter anzustellen.
- 3., Die Zahl der in jeder Gemeinde anzunehmenden Wächter wird Obrigkeit wegen nach Maßgabe der örtlichen Verhältnisse festgesetzt. Eine Mehrzahl von Wächtern wird vorläufig nur rücksichtlich der Gemeinden, Großröhrsdorf, Dorn, Bretzig und Hauswalde beabsichtigt.
- 4., Die sogen. Zechwachen werden durchgehends abgeschafft.
- 5., Zu Ortswächtern dürfen nur völlig unbescholtene, körperlich und geistig rüstige, des Lesens und Schreibens kundige Personen erwählt werden. Die Wahl unterliegt obrigkeitlicher Genehmigung, ebenso die Entlassung.
- 6., Neu anzustellende Wächter dürfen in der Regel das 40. Lebensjahr nicht überschritten haben, von den gegenwärtig fungirenden Wächtern können diejenigen, welche das 50. Lebensjahr noch nicht überschritten haben, sofern sie den Erfordernissen sub no: 5. allenthalben genügen, versuchsweise beibehalten werden.
- 7., Die Wächter dürfen ohne obrigkeitliche Genehmigung keine Nebengeschäfte treiben. Die Feststellung des Dienstes Einkommens derselben unterliegt obrigkeitlicher Genehmigung. Das Dienstes Einkommen ist wöchentlich aus der Gemeindecasse zu zahlen; das Selbstes Einkommen der Wachgelde durch den Wächter ist fernerhin unstatthaft.
- 8., Die Wächter sind für Rechnung der Gemeindecasse mit einer für den ganzen Bezirk gleichmäßigen, aus Rock und Mütze bestehenden Dienstes Kleidung, ingleichen mit Seitengewehr und einem Notizbuche auszurüsten. Die Dienstes Kleidung ist alljährlich zu Weihnachten zu erneuern. Verpflichtung und Instruction besorgt das Gerichtesamt.
- 9., Die Wächter haben sich im Voraus denjenigen Bestimmungen zu unterwerfen, welche nach Befinden wegen Errichtung einer Pensionscasse werden getroffen werden.
- 10., Für Fälle außergewöhnlicher Unsicherheit bleibt die Anordnung außerordentlicher Maßregeln zu Verstärkung des Wachpersonals vorbehalten.

Die Gemeinden des Gerichtsamtsbezirks werden nunmehr angewiesen, über Ausführung des vorstehend Angeordneten zu berathen und das Resultat der gefaßten Beschlüsse mittelst einer nach dem Schema sub \odot einzurichtenden Tabelle binnen 14 Tagen anzuzeigen.

Königliches Gerichtesamt Pulsnitz, den 11. October 1856.

Litzendorf.

\odot

Ort.	Vor- und Zuname, Alter des oder der anzustellenden Wächter.	Angabe der Ortstheile, für welche die mehreren Wächter angestellt werden sollen.	Wöchentliches Dienstes Einkommen.	Wahl eines Gemeinderathesmitgliedes zu der Deputation für Anschaffung der Dienstes Kleidung und Ausrüstung.
------	---	--	-----------------------------------	---

nst an-

dem ich
neuen

stätt,

geformt.
Tief-
Bedien.

Zimmer-
9. Oct.
wer, gest.

Predigt.

Martini.

er. — 3.

Kirch.

liche Ju-

u. Frau
osament.

er.

Beitragnisse.

Dresden, 12. October. Se. Majestät der König haben Sich gestern früh 3/8 Uhr von Pillnitz über Hohnstein und Stolpen nach Bischoffswerda begeben und sind Abends 3/7 Uhr von da wieder hier eingetroffen.

— 13. October. Aus Pillnitz wird uns berichtet, daß am gestrigen Tage Mittags 1/1 Uhr die jungen Leute beiderlei Geschlechts des dasigen Ortes und der Umgegend im festlichen Zuge, den Verweser des k. Gerichtsamts Schönfeld an der Spitze und von einer großen Anzahl Landleute begleitet, nach dem k. Schlosse sich begeben haben, um sich mit Rücksicht auf die in der nächsten Zeit bevorstehende Aufhebung des königl. Sommerhoflagers bei Ihren Königl. Hoheiten den Prinzessinnen-Bräuten Margaretha und Anna zu verabschieden. Nachdem der Zug mit Musik an den allerhöchsten und höchsten Herrschaften vorübergezogen war, traten zwei Mädchen aus dem Kreise und überreichten den Prinzessinnen-Bräuten je einen Myrthenstock und einen Kranz. Der Richter Herr Leuthold aus Schullwitz sprach bei Ueberreichung dieser, aus innigster Liebe und Verehrung dargebrachten Gaben einige einführende Worte. Den Schluß bildete ein dem königlichen Hause und den Prinzessinnen Bräuten insbesondere gewidmetes dreimaliges Lebehoch.

Aus der Oberlausitz. In Kleinsaubernitz erteufte der Bauergutsbesitzer Roak, wenn auch nach der geognostischen Kenntniß der Gegend nicht unerwartet, beim Graben eines Brunnens bei 5 Ellen Tiefe ein Braunkohlenflöz, welches sich als die unmittelbare Fortsetzung der Braunkohlenablagerung von Sandförstchen, Prauske, Weigersdorf, Saubernitz, Guttau und Wartha fund giebt.

Koburg, 7. October. (D. J.) Für viele der hiesigen Einwohner ist der morgende Tag und die beiden darauf folgenden von besonderer Erinnerung. In diesen Tagen wird es nämlich 50 Jahre, daß die französischen Heere, 80,000 Mann, hier durch passirten und dann die folgenreiche Schlacht bei Jena und Auerstädt, welcher das Treffen bei Saalfeld voranging, schlugen. Der Durchmarsch der Franzosen dauerte drei Tage und mußten dieselben von hier aus verproviantirt werden.

München, 5. Oct. (A. J.) Unser Octoberfest war heute vom schönsten Wetter begünstigt, wir hatten einen prachtvollen Herbsttag. Die Zahl der Fremden, die sich zum Feste einfanden, und die uns besonders die Eisenbahn in fast endlosen Zügen gestern und heute brachte, war eine überaus große. Schon am frühesten Morgen war es deshalb heute sehr lebhaft in den Straßen. Von Mittag an zog man zu Tausenden der Festwiese zu, die sich bald in allen Theilen, besonders die terrassenförmigen Anhöhen, füllte. Man darf annehmen, daß mindestens 70,000 bis 80,000 Menschen hier versammelt waren. Um 2 Uhr erschienen Ihre k. Hoheiten der Prinz und die Prinzessin Luitpold mit der Großherzogin-Witwe von Toscana, und bald darauf ertönten die Kanonen, das Zeichen, daß die königlichen Majestäten die Residenz verlassen hatten. Es währte nur wenige Minuten, so erschienen denn auch in sechsspännigen Wagen Se. Maj. der

König mit Er. Maj. dem König von Griechenland, dann Ihre Maj. die Königin mit Ihren k. Hoheiten dem Großherzog und der Großherzogin von Hessen und unserer Prinzessin Alexandra. Sobald Ihre Majestäten den Festplatz betreten hatten, erhob sich ein wahrer Jubelsturm, der sich gleich einer Lawine bis auf die äußersten Enden des weiten Festplatzes fortpflanzte und, den Schall der Musik und den Donner der Geschütze übertönend, erst endete, als Ihre Majestäten im Königszelte abgestiegen waren. Begünstigt von der schönen Witterung, herrschte auf dem Festplatz bis am späten Abend das fröhlichste Treiben.

Paris, 11. October. Eine heute aus New-York hier angelangte telegraphische Depesche meldet die dortige Verhaftung Grelet's, eines der Hauptdiebe der Nordbahn; derselbe hatte sich zu Belmont, dem New-Yorker Agenten Rothschild's, begeben, um den Betrag für Werthpapiere zu erheben. Belmont, der bereits Kenntniß von dem Diebstahle hatte, ließ ihn sofort festnehmen.

London, 10. October. (D. J.) Dem Polizeibeamten Lund ist es gelungen, den flüchtig gewordenen Cassirer bei der Verwaltung des Krystallpalastes, William James Robson, in Kopenhagen zu verhaften. Er ist bereits mit demselben nach London zurückgekehrt.

Madrid, 12. October. (D. J.) Das bisherige Ministerium ist gefallen. Ernannt sind: Narvaez, Conseilpräsident ohne Portefeuille; Seifas, Finanzminister; Urbistondo, Kriegsminister; Moredal, Minister des Innern; Pidal, Minister des Auswärtigen.

Rom, 1. October. (A. J.) Der Winter wird, so scheint es, manchen Fremden von Auszeichnung nach Rom führen, wie denn nach den bereits eingegangenen Anmeldungen die Zahl der Wintergäste überhaupt beträchtlich zu werden verspricht. Se. königl. Hoheit Prinz Georg von Sachsen ist eingetroffen und hat für die Dauer seines diesmal auf drei Wochen berechneten Aufenthaltes im Palaste seiner Verwandten, Prinzessin Louise Charlotte von Sachsen, Wohnung genommen. Se. Heiligkeit der Papst empfing ihn diesen Mittag mit vieler Auszeichnung.

Athen, 27. September. (H. C.) Eine acht Mann starke Räuberbande, unter dem Anführer Mustafa Lianos, hatte, nachdem sie die türkische Grenze überschritten, Gelegenheit gefunden, auf geheimen, diesen Bösewichtern bekannten Fußpfaden in das Innere der Grenzprovinz Phiotis einzudringen. Der Leutnant Lamburos, Befehlshaber der bewaffneten Macht im Bezirk Molos, verfolgte mit Beihilfe des Limansen an der Spitze der Dorfbewohner die Eindringlinge; seine gut getroffenen Anordnungen zwangen die Bande zum Rückzuge, welchen diese letztere jedoch nur bis Kumala, in der Nähe der Thermopylen-Pässe fortsetzen konnte, woselbst ihr der Durchgang von der dort postirten bewaffneten Macht streitig gemacht wurde. Zwischen zwei Feuer genommen, wurde die Bande vernichtet; der Anführer und vier seiner Leute fielen unter den Flintenschüssen der Soldaten, zwei Räuber geriethen in Gefangenschaft, der achte hatte die Flucht ergriffen, ward aber am andern Morgen von den Landleuten ergriffen und an den Leutnant Lamburos eingeliefert.

W
Ko
Ge
Ha
Er
He

Vul
B
12. Oct.
Loch
Ann
67 J
in M
Det.
an G
webe
Det.
gel.
Sonntag

pfl
hierdure

sich auf
meidung

sub ©
dererlang
nehmung

1. ©
2. ©

Getreide-Preise in Nadeburg.

Den 8. Oct. 1856.

Weizen	6	Thlr. 15 Ngr.,	auch	7	Thlr. 10 Ngr.
Korn	3	„ 26 „	„	4	„ 5 „
Gerste	3	„ 10 „	„	3	„ 14 „
Hafer	1	„ 25 „	„	2	„ — „
Erbfen	—	„ — „	„	—	„ — „
Heidekorn	3	„ — „	„	3	„ 25 „

Eingegangen: 723 Scheffel.

Kirchliche Nachrichten.

Pulsnitz, den 17. October 1856.

Beerdigungen:

12. Oct. Emma Emilie, Joh. Ernst Julius Richter, Müller in M. Ohorn, Tochter, im Mühlteich ertrunken, 1 J. 3 M. alt. — 13. Oct. Frau Anna Rosine, verw. Kaul, auf der Mh. S., gest. an Unterleibsleiden, 67 Jahr alt. — 15. Oct. Fr. Herrmann, Joh. G. Kühne's, Bauers in Niedersteina jüngster Sohn, gest. an Schwäche, 2 Mon. alt. — 15. Oct. Katharine Marie, uneh. Tochter der Henriette Müller v. h., gest. an Geschwulst, 3 J. 9 M. alt. — 16. Oct. J. E. Pfugner, B. u. Leinweber h., ein Ehemann, gest. an Geschwulst, 70 J. 6 M. alt. — 17. Oct. Joh. Elen. Arlt, weil. N. N. Arlt's, B. u. Weißgerbers h. nachgel. T., 67 J. 9 M. alt.

Sonntag, den 19. Oct. predigt früh Herr Schuldirektor Bruckbach.
Nachmittags Herr Diaconus Lehmann.

Nadeberg, den 17. October 1856.

Sonntag, den 19. October, predigt früh Herr Superintendent Martini.
Nachmittags Herr Archidiac. Carlitz.

Königsbrück, den 17. October 1856.

Geb. am 7. Oct. ein Sohn dem Fleischermeister K. A. Bielig. — 12. Oct. ein unehel. Mädchen.
Gest. d. 10. Oct. Chr. Wilh. Kluge, Stellmachermeisters Wittwe, 28 J. 1 M. 23 T. alt. — 11. Oct. Mor. Aug. Pehold, Töpfergesell Sohn, an Krämpfen, 5 W. 2 T. alt.

Lausniz. Geb. am 4. Oct. ein unehel. Knabe.

Sonntag, den 19. October predigt Vormittags Herr Oberpfarrer Kirsch.
Nachmittags Herr Diaconus Marloth.

Nadeburg, den 17. October 1856.

Geboren: Mr. E. G. Fleischer, B. Huf- u. Waffenschmid, eine Tochter
Getraut: Herr K. H. Estel, Grund- u. Hypothekenbuchführer u. Gerichtsbeif. in Baldheim, Jungges. u. Jgfr. Amalie Auguste Beeg v. h.
Gestorben: Herr Karl August Hähnel, Gerichtsamtman allhier, 55 Jahr 2 Monat alt; — desgl. Joh. Gottfried Köbger, B. u. Ew., 62 J. 5 Mon. alt.

Sonntag, den 19. October predigt früh Herr Oberpfarrer Zeidler.
Nachmittags Herr Diaconus Meißner.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Diesjenigen jungen Mannschaften, hier, welche im Jahre 1836 geboren, oder zwar früher geboren sind, ihrer Militairpflicht aber noch nicht genügt haben, sowie die Dienstreservisten aus den Altersklassen 1834./1854. und 1835./1855. werden hierdurch noch besonders aufgefordert,

den 1. November dieses Jahres,

von Vormittags 11 bis 12 Uhr,

sich auf hiesigem Rathhause, 1 Treppe hoch, unter Ueberreichung ihrer Geburtscheine und sonstigen Legitimationen bei Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile gehörig anzumelden.

Pulsnitz, den 3. October 1856.

Der Stadtrath.

Leuthold.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 28ten. zum 29ten. vorigen Monats sind aus einer Parterrestube in Rohna mittelst Einbruchs die sub © nachstehend verzeichneten Gegenstände entwendet worden, was man andurch behufs der Ermittlung der Thäter und Wiedererlangung der gestohlenen Effecten mit der Aufforderung an Jedermann, etwaige zur Entdeckung der Thäter führende Wahrnehmungen schleunigst der unterzeichneten Behörde mitzutheilen, zur öffentlichen Kenntniß bringt.

Königsbrück, den 11. October 1856.

Das Königliche Gerichtsamt daselbst.

Artung.

1. Ein Paar Gurrhosen mit blauen breiten Querstreifen.
2. Ein Paar grobe blaue Leinwandhosen, mit Gurr gesütert, mit verschiedenen Knöpfen.

3. Ein Paar gewirkte weißbaumwollene Unterhosen.
4. Eine grünliche Tuchweste mit dunkeln Perlmutterknöpfen.
5. Eine Pelzmütze mit schwarzem Tuchüberzug und schwarzem Pelzbesatz, innen mit schäckigem Pelz gefüttert.
6. Eine blaue Leinwandshürze mit rothen Trag- und blauen Bindebändern.
7. Ein roth- blau- und gelb gemustertes englisches Halstuch.
8. Ein Paar Leder-Pantoffeln, auf den Absätzen mit kurzen Zwecken benagelt, darunter mit eine gelbe Messingzwecke.
9. Ein Paar blaue, wollne Socken.
10. Ein leinene Hemde mit flächsenen Aermeln ohne Knopflöcher und ohne Knöpfe.
11. Ein brauner Hornstaubkamm.
12. Ein langer inwendig weißer Pelz, mit schwarzem Vorstoß, Kragen und Aufschlägen; mit Vordertasche und Klappen, mit graumelirten halbwollenen Zeuge überzogen und mit schwarzen Hornknöpfen.
13. Ein grauer leinener Kittel, grau gefüttert, mit messingernen mit einer 2. und der sächsischen Krone gezeichneten Knöpfen.
14. Ein Paar wollene Strümpfe blau,
15. Ein Paar weiße dergl., weiß.
16. Eine blaue halbwollene gewirkte Unterziehjackette.
17. Ein schwarzer Tuchrock mit übersponnenea Knöpfen, in den Aermeln mit weißen Kattun, in den Schößen mit schwarzen desgl. und in dem Rücken gar nicht gefüttert mit zwei innern Schoßtaschen und einer Brusttasche.
18. 4 Ellen braungestreiftes Hosenzeug, noch neu.
19. Ein roth-, weiß- und schwarzgestreifter gestricter wollener Shawl und
20. Ein Taschenmesser mit gelblicher Hornschale.

Bekanntmachung.

Diejenigen jungen Mannschaften in hiesiger Stadt, welche im Jahre 1836 geboren, oder zwar früher geboren sind, ihrer Militairpflicht aber noch nicht genügt haben, sowie die Dienstreservisten aus den Altersclassen 18 $\frac{3}{4}$ und 18 $\frac{2}{3}$ werden hierdurch aufgefordert

den 1. November l. J.

sich auf hiesiger Rathsexpedition unter Ueberreichung ihrer Geburtscheine und sonstigen Legitimationen bei Vermeidung der gesetzlich angedrohten Strafen zur Erfüllung ihrer Militairpflicht gehörig anzumelden.

Königsbrück den 10. October 1856.

Der Stadtrath.

Widerruf.

Nachdem der Aufenthalt der beiden Geschwister Conradi von hier ermittelt worden ist; so wird die in Betreff derselben erlassene Bekanntmachung vom 10. vor. Monats andurch widerrufen.

Kadeburg, am 10. October 1856.

Das Königliche Gerichts-Amt.

Theodor Hartung,

Actuar,

in interimistischer Verwaltung.

Bekanntmachung.

Alle in dem Jahre 1836 gebornen, so wie alle diejenigen Mannschaften, welche bei den Recrutirungen der Jahre 1854 und 1855 in die Dienstreserve gesetzt worden sind, haben sich

den 1. November d. J.

bei Vermeidung der gesetzlichen Strafe unter Abgabe ihrer Geburtscheine bei Unterzeichnetem anzumelden.

Kadeburg, den 13. October 1856.

Der Stadtrath daselbst.

Ernst Friedrich Beidler.

Daß dem Tagearbeiter Lehmann das Einfangen der unversicherten Hunde übertragen worden ist, wird hiermit bekannt gemacht. Kadeburg, den 13. October 1856.

Der Stadtrath.

wozu

empfehle
bindlich

Auf b
bacher
der Kam

79 Sch
meistbiete

Bei
rufen als
Bekannt
Lebewohl
Hütt
b. D

Bekanntmachung.

Der zweite diesjährige

Stoß- und Viehmarkt

in Friedrichstadt-Dresden findet Statt

Montag und Dienstag, den 3. und 4. November dieses Jahres.

Dresden, am 13. October 1856.

Der Rath der Königlichen Residenz- und Hauptstadt Dresden.

Wfotenbauer,
Oberbürgermeister.

Flemming, Akt.

Einladung.

Donnerstag, als den 23. October, bin ich gesonnen einen **Karpfen-Schmaus** zu veranstalten; wozu ich die Bewohner Radebergs und deren Umgegend ganz ergebenst einlade.

Bahnhof Radeberg.

Anfang 7 Uhr.

C. verw. **Kaje.**

Casino.

Donnerstag, den 23. October d. J.

Freitag, den 9. Januar 1857.

Donnerstag, den 19. März 1857.

Um gefällige Unterschrift oder baldige Anmeldung bittet
Pulsnitz, am 15. October 1856.

Moritz Rietschel,
Gastgeber zum Herrnhaus.

Die Hamburg-Bremer-Feuer-Versicherungs-Gesellschaft

empfehlen zu Versicherungen von Mobilien, Maschinen, Waaren, Getreidelagern u. gegen feste Prämie ohne alle Nachschußverbindlichkeit.

Dresden und Camenz, im September 1856.

Kaufmann **Sugo Wachaly,**
Agent.

Adv. **Ottomar Schmidt,**
Bevollmächtigter für das Königreich Sachsen.

Weißig-Auction.

Auf dem zur Standesherrschaft Königsbrück gehörigen Weißbacher Revier „in der Binde“ zunächst der Koitscher Grenze und der Ramenzer Chaussee gelegen, sollen

den 24. October 1856,

von Vormittags 9 Uhr an

79 Schock $\frac{1}{4}$ elliges, birkenes, erlneß und kiefernes
Weißig

meistbietend gegen baare Bezahlung verkauft werden.

Auction.

Sonnabend den 25. October Vormittags 10 Uhr, sollen in der Behausung des Herrn Franz Schieblsch auf dem Polzenberge verschiedene Gegenstände meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden, als: Schränke, Komoden, Tische, Rohre und Polsterstühle, Bettstellen, Federbetten, mehrere Duzend Strümpfe, Kleidungsstücke, Porzellan, Kasten, Fässer, Bauch- und Spanketten und noch vieles andere Haus- und Wirthschaftsgeräthe.

Pulsnitz, den 17. October.

Kämpfe,
verpfl. Auctionator.

Zwei Fuder guter Schwein- und Ziegen-Dünger sind zu verkaufen bei dem Wdttchermeister Friedrich Eckner in Pulsnitz.

Eine große Parthie Lauferschweine, von ausgezeichnet schnell mästender Race, sind zu verkaufen auf dem Rittergute Schorna bei Radeburg.

Eine **Ziehmandel**, noch im besten Zustande, ist zu verkaufen. Wo? erfährt man in der Expedition des Bl. zu Radeberg.

Nachruf.

Bei ihrer am 15. October erfolgten Abreise nach Thüringen rufen als Neuvermählte allen ihren Verwandten, Freunden und Bekannten in der Nähe und in der Ferne ihr herzlichstes Lebewohl nach

Hüttersmühle
b. Radeberg.

Carl Frankenberg,
Therese Frankenberg
geb. **Wißbach.**

Gewinn-Anzeige.

In der 5. Classe 50. K. S. Landes-Lotterie erhielt meine Collection folgende Gewinne:

Auf ein ganzes Loos

No. 30974 — 1000 Thlr.

No. 5422 200 Thlr. No. 18835 200 Thlr.

= 5476 200 = = 34934 200 =

No. 5409 100 Thlr. No. 26903 100 Thlr.

= 5416 100 = = 26929 100 =

= 5472 100 = = 26978 100 =

= 5490 100 = = 33702 100 =

= 5495 100 = = 33723 100 =

= 18834 100 = = 33749 100 =

= 26382 100 = = 38821 100 =

No. 38899 100 Thaler.

Gewinne à 50 Thaler.

No. 3868, 4446, 4448, 4449, 4450, 4451, 4457, 4462, 4465, 4467,
 = 4469, 5404, 5410, 5412, 5419, 5420, 5423, 5425, 5426, 5433,
 = 5439, 5441, 5449, 5456, 5457, 5460, 5464, 5466, 5467, 5468,
 = 5471, 5480, 5485, 5486, 5487, 5489, 5498, 5499, 18833, 18836,
 = 18839, 18841, 18844, 18850, 20336, 26367, 26904, 26906, 26907,
 = 26909, 26913, 26914, 26915, 26916, 26917, 26919, 26922, 26923,
 = 26925, 26926, 26931, 26936, 26940, 26941, 26942, 26944, 26947,
 = 26948, 26950, 26952, 26956, 26959, 26960, 26963, 26964, 26965,
 = 26967, 26968, 26969, 26971, 26974, 26975, 26979, 26985, 26990,
 = 26992, 26995, 26996, 26997, 27000, 30973, 30977, 30980, 33703,
 = 33704, 33708, 33712, 33729, 33730, 33732, 33741, 33745, 33746,
 = 33748, 33750, 33751, 33752, 33753, 33757, 33759, 33762, 33764,
 = 33765, 33781, 33784, 33789, 33793, 33796, 33797, 33799, 33800,
 = 34921, 34926, 34929, 34930, 34931, 38789, 38802, 38807, 38808,
 = 38809, 38810, 38812, 38813, 38818, 38819, 38827, 38830, 38834,
 = 38844, 38845, 38846, 38847, 38848, 38849, 38850, 38851, 38852,
 = 38854, 38855, 38856, 38860, 38862, 38867, 38870, 38873, 38874,
 = 38878, 38883, 38884, 38889, 38891, 38898, 51904, 51905, 51906,
 = 51913, 51918, 51923, 51927, 51928, 51933, 51934, 51935, 51937,
 = 51938, 51944, 51945, 51947.

Die erste Classe der 51. K. S. Landes-Lotterie wird den 8. December 1856 gezogen, wozu ich Loose in Ganzen, Halben, Vierteln und Achteln hiermit bestens empfehle.

Pulsnitz, den 16. October 1856. **M. G. Kleinstück.**

Dank.

Als mir in der Nacht vom 10. — 11. d. M. 11 Uhr durch verruchte Hand ein Getreideseimen in Brand gesteckt worden war, eilte man aus hiesigem Orte und auswärts zahlreich zur Hülfe und Rettung herbei. Allen, welche dabei thätig waren, sage ich hiermit öffentlich meinen innigen Dank, und kann den herzlichsten Wunsch nicht unausgesprochen lassen, daß Gott alle vor einem solchen Uebelthäter gnädig schützen wolle!

Großrohrsdorf, den 12. October 1856.

Erblehrer Pietsch.

70 Stück feite Hammel stehen zum Verkauf auf dem Rittergute Kraußnitz bei Driand.

Lotterie-Anzeige.

Zur bequemen Uebersicht mache ich hierdurch meinen geehrten Interessenten die Gewinne bekannt, welche in der 5. Classe 50. K. S. Landes-Lotterie in meine Collection gefallen sind.

No. 22937 — 1000 Thlr.

Nr. 4320 — 400 Thlr. 5029 — 400 Thlr.

42466 — 400 = 45104 — 400 =

Nr. 4315 — 200 = 5041 — 200 =

13273 — 200 =

Nr. 2829, 3570, 5045, 5068, 10927, 10945,

22908, 22913, 22942, 24918, 42460,

46767 und 48119 mit 100 Thlr. und

folgende mit 50 Thaler, als:

Nr. 3068, 3555, 60, 63, 71, 74, 75, 78, 86, 93, 3917, 22,
 4305, 8, 13, 5003, 7, 8, 10, 13, 20, 27, 31, 38, 39, 42, 44,
 50, 52, 53, 58, 60, 61, 5433, 49, 6117, 6992, 95, 96,
 7378, 83, 85, 86, 10903, 6, 17, 38, 39, 40, 41, 43, 46, 47,
 13230, 31, 32, 70, 71, 15027, 28, 29, 30, 32, 34, 35, 38,
 40, 18961, 62, 63, 70, 22901, 3, 7, 22, 28, 32, 35, 38, 41,
 44, 46, 48, 50, 23492, 23901, 2, 3, 24719, 24907, 10, 12,
 20, 21, 26695, 27919, 47, 48, 50, 29403, 4, 5, 8, 11, 19,
 20, 21, 23, 24, 25, 34006, 20, 38011, 46, 47, 49, 50,
 39991, 95, 96, 97, 40755, 68, 42482, 43127, 30, 33, 41,
 46, 45103, 7, 13, 30, 31, 35, 38, 39, 47, 46768, 71, 73,
 80, 87, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 99, 47508, 48106, 13, 16,
 17, 76, 79, 81, 82, 87, 88, 90, 51182.

Hierbei empfehle ich mich mit $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Loosen zur 51. K. S. Landes-Lotterie, welche den 8. December dieses Jahres ihren Anfang nimmt.

Steinbach, den 12. October 1856.

Eduard Richter, Unter-Collecteur.

Gewinn-Anzeige.

Zur bequemen Uebersicht meiner Interessenten mache ich hierdurch die Gewinne bekannt, welche in der 5. Classe 50. K. S. Landes-Lotterie in meine Collection gefallen sind.

No. 12419 — 400 Thlr. No. 12477 — 400 Thlr.

= 42466 — 400 = = 5422 — 200 =

= 5476 — 200 = = 12463 — 200 =

= 34934 — 200 = = 5409 — 100 =

= 5416 — 100 = = 5472 — 100 =

= 12406 — 100 = = 17026 — 100 =

= 17043 — 100 = = 24706 — 100 =

= 24724 — 100 = = 24756 — 100 =

= 24796 — 100 = = 48440 — 100 =

= 42460 — 100 =

196 Gewinne à 50 Thaler:

Die erste Classe 51. K. S. Landes-Lotterie wird den 8. December gezogen, wozu ich Loose in Vierteln und in Achteln hiermit bestens empfehle.

Großnaundorf, den 13. October 1856.

G. Ehrenfried Lunze, Untercollecteur.

Einem
 ich als
 winne in
Auf
 =
 No: 5
 = 1
 = 5
 = 3
 = 5
 No: 1
 = 4
 = 3
 = 2
 = 3
 No: 408
 = 199
 = 511
 = 233
 = 386
 = 389
 = 293
 No: 132
 = 386
 = 416
 = 1
 = 199
 = 112
 = 468
 = 506
 = 408
 = 386
 = 380
 Gegen
 erhoben w
 Ich em
 mit einer
 $\frac{1}{2}$, aus 6
 den 15.
G
 erhält der
 stichten P
 „M. M.“
B
 Ihr l
 digster Fre
 heiliger E

Einem hochgeehrten Publicum zeige ich ganz ergebenst an, daß ich als Unterzeichneter in 50. Lotterie nachstehende größere Gewinne in meine Untercollektion erhielt.

Auf $\frac{1}{1}$ Loos Nr. 21075. 5000.

= $\frac{1}{4}$ = = 14679. 5000.

No: 50669. 1000.	No: 11702. 1000.	
" 19987. 1000.	" 12175. 1000.	
" 51111. 1000.	" 1101. 1000.	
" 38557. 1000.	" 17612. 1000.	
" 50657. 1000.		
No: 13300. 400.	No: 32502. 400.	
" 45502. 400.	" 32517. 400.	
" 38053. 400.	" 32530. 400.	
" 23333. 400.	" 19954. 400.	
" 38557. 400.		
No: 40802. 200.	No: 40862. 200.	No: 13273. 200.
" 19977. 200.	" 10057. 200.	" 12168. 200.
" 51108. 200.	" 50641. 200.	" 12134. 200.
" 23349. 200.	" 10019. 200.	" 38645. 200.
" 38615. 200.	" 40824. 200.	" 32554. 200.
" 38958. 200.	" 7927. 200.	" 10027. 200.
" 29313. 200.	" 29305. 200.	
No: 13213. 100.	No: 45552. 100.	No: 13222. 100.
" 38604. 100.	" 50678. 100.	" 38903. 100.
" 41680. 100.	" 36316. 100.	" 13208. 100.
" 1187. 100.	" 32587. 100.	" 13286. 100.
" 19996. 100.	" 17669. 100.	" 38645. 100.
" 11247. 100.	" 11225. 100.	" 23342. 100.
" 46829. 100.	" 50646. 100.	" 38066. 100.
" 50607. 100.	" 38520. 100.	" 10037. 100.
" 40872. 100.	" 12101. 100.	" 12128. 100.
" 38616. 100.	" 32585. 100.	" 34774. 100.
" 38019. 100.	" 23363. 100.	

923 Gewinne zu 50.

Gegen Rückgabe des Gewinnlooses kann sofort jeder Gewinn erhoben werden.

Ich empfehle mich ganz ergebenst einem hochgeehrten Publicum mit einer schönen Auswahl von Loosen 51. Lotterie in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ u. $\frac{1}{8}$, aus 6 verschiedenen Hauptcollektionen.

Hausen, **C. F. Jäger,**
den 15. October 1856. äußere Lauengasse No: 801.

Einen Thaler Belohnung

erhält der Ueberbringer eines abhanden gekommenen, perlongestückten Portemonnais, auf dessen einer Seite die Buchstaben "A. A." in gothischer Schrift befindlich.

Copist Müller in Pulsnitz.

Herzlicher Scheidegruß

an den bisherigen Herrn Pfarrer

Weissenborn zu Pulsnitz.

Ihr letztes seelenvolles, tiefergreifendes Wort, hochachtungsvoller Freund, haben wir vorgestern mit gerührtsten Herzen an heiliger Stätte vernommen und heute über den Grenzen unsers

Kirchenorts in der Scheidestunde Ihren letzten warmen Händedruck empfangen. In unser schweres Loos uns sügend sind wir nun mit thranenden Augen zu unsern Herden zurückgekehrt, segnen Sie mit allen den Unseren noch tausendmal dankbar für Alles, was Sie seit 13 Jahren unter oft schwierigen Verhältnissen uns in unserer Kirche, unsern Schulen und Familien, wie unsern, durch Sie gegründeten Heils- und Wohlthätigkeitsanstalten so freundlich waren, und bitten Gott, daß er Ihnen immer ein reicher Vergelter sei, Sie ferner im Amte, Hause und Herzen reichlich segne und zur Förderung des Reiches Gottes Sie bis in die spätesten Jahre mit Kraft aus der Höhe mächtig stärke. Zugleich entbieten wir der uns fortan so innig verwandten, wenn gleich weit entfernten und lieben Kirchengemeinde Schellenberg unsern freundlichsten Gruß mit der Versicherung, daß wir ihr mit blutenden Herzen, aber im festen Vertrauen auf ihre Liebe unser Theuerstes und Bestes, unsern wahren Seelenfreund, überlassen und im Geiste dort schöner noch die Saaten gedeihen sehen, welche die treustreißige Hand hier so unermüdet auszustreuen bemüht war.

Der uns nun seit mehr als dreizehn Jahren
Treuer Führer, weiser Lehrer war,
Leitstern uns im Glück und in Gefahren,
Und das Wort verkündet rein und klar,
O, nimm heut' als einz'ge Opfergabe
Unsern Dank, die beste unsrer Habe.

Vieler Zähren sind um Dich geflossen,
Laute Zeugen Deiner Trefflichkeit:
Denn, wer hätte nicht durch Dich genossen
Sichre Weisung, Trost zu jeder Zeit,
Wo uns hat Dein Hirtenstab geleitet,
Freude Dir und Segen uns bereitet?

Womie war Dir's, Menschenglück zu gründen,
Kirch und Schulen rühmen Deinen Fleiß,
Und das Wort des Lebens zu verkünden,
Achtet'st Du der Mühe nicht und Schweiß.
„Ich muß wirken, weil der Tag mich findet,“
War das Wort, das Du so oft verkündet.

Gutes thun und deß nicht müde werden,
War Dein Wahlspruch immer, früh und spat;
Und so streutest Du mit Lust auf Erden
Und geräuschlos edle Tugend'saat
In die Herzen so mit Wort, als Thaten:
Und Du siehst die Erndten wohl gerathen.

Und so wird das Denkmal sich erhalten,
Das Dir Dank und Liebe hier geweiht,
Freisen wird Dein Wirken und Dein Walten
Noch die späte, fernste Enkelzeit.
Und Gott wird mit Palmen und mit Kronen
Deine Treue, Unvergeßner, lohnen.

Den 7. October 1856.

**Die Landgemeinden der
Parochie Pulsnitz.**

Vorstehendes Abschiedswort ist bereits in No: 241. der Leipziger Zeitung enthalten; da aber dieselbe nicht allenthalben gelesen wird, so kommen wir dem Wunsche vieler nach, es noch durch hiesiges Wochenblatt zu veröffentlichen.

Die Obigen,

Concert und Ballmusik,

Sonntag den 19. October von Nachmittag 4 Uhr, zur Einweihung im neu decorirten Saal, gegeben vom Trompeter-Corps der Brigade reitender Artillerie. Um recht zahlreichen Besuch bittet
Schießhaus Radeberg. **Carl Gärtner junior.**

Veränderte Wohnungsanzeige zur gütigen Beachtung empfohlen!

Den Hochzuverehrenden Einwohnern hiesiger Stadt und Umgegend zeige hierdurch ergebenst an: daß ich von jetzt an hinter der Stadt, No: 275 in dem Hause des Herrn Schlossermeister Löschner, eine Treppe hoch, wohnhaft bin. Der Eingang ist am grünen Thorwege mit der zur linken Hand befindlichen Nachtklingel.
Pulsnitz, den 8. October 1856.

Carl Gottlieb Wilhelm Reichel,
Stadt-Wundarzt, Zahnarzt und Geburtshelfer.

Die Hamburg-Bremer Feuer-Versicherungs-Gesellschaft

empfehlen zu Versicherungen von Mobilien, Maschinen, Waaren, Getraidelagern etc. gegen feste Prämie ohne alle Nachschußverbindlichkeit die Agenten

Gustav Winter in Stolpen, für die Königl. Amtshauptmannschaft Bautzen,
Carl Klien in Großröhrsdorf, für die Amtshauptmannschaft Dresden.

Garn- und Manufacturwaaren-Lager en gros von Eduard Geucke in Dresden,

beständiges Lager: Schreiber-gasse 1^a, Ecke des Altmarkts.

Krutzsch & Esche aus Limbach, Fabrikanten wollener Nepolda'er Strumpfwaa-ren u. Lager fertiger Herrenwäsche in Shirting & Leinen.

Zum Markt in Dresden: Schreiber-gasse 18, gegenüber Herrn **Eduard Geucke**, der auch außer der Märkte Lager unserer Artikel hält.

Gewinn-Anzeige.

In der nun beendigten 5. Classe 50. K. S. Landes-Lotterie erhielt ich in meine Collection folgende Gewinne:

1000 Th. auf No. 34963.

400	.	.	.	42466.
100	.	.	.	34956.
100	.	.	.	42460.
100	.	.	.	48440.

Gewinne à 50 Thaler:

No. 2862. 66. 71. 72. 73. 79. 81. 86. 89. 90. 96. 99.
 30541. 43. 53. 60. 67. 32355. 60. 61. 63. 68. 70.
 72. 75. 76. 79. 80. 84. 85. 86. 88. 92. 94. 95. 96.
 34942. 43. 47. 50. 51. 58. 64. 68. 70. 71. 76. 89.
 91. 92. 94. 95. 42451. 53. 58. 62. 63. 65. 67. 72.
 74. 78. 82. 84. 89. 90. 99. 48401. 4. 5. 11. 13.
 20. 25. 26. 27. 30. 34. 35. 42.

Die 1. Classe 51. K. S. Landes-Lotterie nimmt ihren Anfang den 8. December d. J., wozu ich mich mit Loosen hiermit bestens empfehle.

Wachau, den 13. Oct. 1856.

Johann Friedrich Lunze.

Untercollecteur.

Zu verkaufen sind

eine sehr wenig gebrauchte, mit Lederverdeck und Laternen versehen, neu auflackirte moderne einspännige Halbchaise auf eisernen Achsen, sowie zwei einspännige elegante Kutschgeschirre mit englischen Kummten in vollkommen gutem Zustande.

Herr Riemermeister **Urban** in Pulsnitz wird die Güte haben, Auskunft zu ertheilen.

Pferd-Verkauf.

Ein Pferd, schwarzbraun von Farbe, 6 Jahr alt, $\frac{1}{2}$ und 2 Zoll hoch, fehlerfrei, zum schweren wie zum leichten Zuge brauchbar, bin ich gesonnen, zu verkaufen.

C. G. Müller in Pulsnitz,
Fabrikant.

Für die bei dem Begräbnisse unsers guten Ehemannes, Vaters, Schwieger- und Großvaters, des Bürgers und Hausbesizers **Gottfried Rosgers** in Radeburg Seiten des Militairvereins und Bekannter und Freunde bewiesene ehrenvolle Auszeichnung und Theilnahme, sowie die vom Herrn Oberpfarrer **Zeidler** am Grabe gesprochenen trostreichen Worte sagen den herzlichsten, innigsten Dank die Hinterlassenen.

No
Die
Inserate
Mittags
geber, in
Postämte

Die
Allgeme
von der
dacht w
Gewinn
kleine M
überrasc
den Sei
werden
den Här

Le
Stadt r
und circ
drei Wo
Wochen
die Mess
den vers
rechtigt
hört, da
zielt we
wirkt, al
meinen
auch die
Assignat
minder l
und hab
höfen an
eine sehr
die Mess
keineswe
noch eini
von welc
wartet
Frankrei